



# UZ

Universitätszeitung  
Organ der  
Kreisleitung der SED  
25. März 1983

Landesbibliothek  
28  
2 27 20 459

# 12

## KARL - MARX - UNIVERSITÄT

Zentrales Maikomitee der KMU wendet sich an KMU-Angehörige

# Den 1. Mai 1983 würdig vorbereiten

Liebe Wissenschaftler, Studenten, Ärzte und Schwestern, Arbeiter und Angestellte!

Das Zentrale Maikomitee unserer Universität ruft Euch auf, im Karl-Marx-Jahr 1983 — das zugleich das 30. Jahr der Namensgebung unserer Universität ist — den 1. Mai als Kampf- und Feiertag der internationalen Arbeiterklasse zu einem machtvollen Bekenntnis zur Friedenspolitik der SED und unseres sozialistischen Staates zu gestalten.

Durch disziplinierte, alle Reserven ausschöpfende, ergebnisreiche Arbeit in Erziehung, Lehre und Studium, in Weiterbildung, Forschung und medizinischer Betreuung sowie bei der Sicherstellung der materiellen Prozesse wollen wir in Auswertung der Beratung des ZK der SED mit den 1. Sekretären der Kreisleitungen höhere Leistungen im sozialistischen Wettbewerb vollbringen und damit unseren Beitrag zur Stärkung des Sozialismus leisten. Das entspricht zugleich dem Beschluß des Gewerkschaftsaktivs der KMU zur Führung des sozialistischen Wettbewerbs im Karl-Marx-Jahr 1983 und dem Friedensaufgebot der FDJ.



Mit der geschlossenen Teilnahme aller Arbeits- und Studienkollektive demonstrieren wir am 1. Mai für die Friedenspolitik der sozialistischen Staatengemeinschaft, gegen die imperialistische Hochrüstung und den NATO-Raketenbeschluß. Wir bekunden unsere feste Entschlossenheit, die sozialistischen Errungenschaften

gegen alle imperialistischen Anschläge zu schützen und zu verteidigen.

Wir wenden uns an alle Universitätsangehörigen mit dem Aufruf, ihren eigenen Beitrag zur festlichen Gestaltung unserer Universität und der Marschblöcke zu leisten. Beginnt sofort mit der ideenreichen Gestaltung der Arbeitsräume, der Gebäude und Wohnheime sowie des Demonstrationszuges! Sorgt für saubere, ansprechend geschmückte und beflaggte Gebäude! Bringt auf Plakaten und selbstgefertigten Wandzeitungen, Transparenten u. a. Trageelemente Eurer Initiativen, Leistungen, Bekenntnisse, Leistungen, Bekenntnisse zur Stärkung des Sozialismus zum Ausdruck!

Wir sind überzeugt, daß die Angehörigen der Karl-Marx-Universität in dem für uns alle so bedeutungsvollen Jahr 1983 ideenreich und schöpferisch an den Vorbereitungen zum 1. Mai teilnehmen und den Kampf- und Feiertag der Werktätigen zu einer eindrucksvollen politischen Manifestation gestalten werden.

Zentrales Maikomitee der KMU

### Wehrspartakiade am 7. und 8. Mai wird vorbereitet

(UZ-Korr.) Kameraden der GST und des DRK bereiten sich gemeinsam mit den Reservisten der KMU auf ihre 15. Wehrspartakiade am 7. und 8. Mai vor. Die Wehrspartakiaden sind Höhepunkte in der wehrpolitischen und wehrsportlichen Tätigkeit an der Karl-Marx-Universität. Eine Vielzahl von Ausscheiden, Wettkämpfen und Vergleichen in und zwischen den Sektionen und Wehrsportarten gehören zum Inhalt der Wehrspartakiaden.

Die Teilnehmer aus allen Sektionen der Universität zeigten all die Jahre ein hohes Bewußtsein, hohe Einsatzbereitschaft sowie vorbildliche Disziplin. Mit der Wehrspartakiadebewegung setzen wir auch an der KMU eine revolutionäre Tradition der Arbeitersportbewegung fort. Die ersten Ausscheidungskämpfe in Vorbereitung der Spartakiade zeigten schon jetzt, daß die Leistungsdichte enger geworden ist. Zur Zeit wird der Pokalverteidiger Medizin im Wehrkampfsport in der Sektion Rechtswissenschaft einen ernstzunehmenden Gegner haben.

Am 5. März erkämpften sich die Kameraden der Sektion Hewi vor den Kameraden aus Eilenburg einen beachtlichen 2. Platz im Bezirksmaßstab.

### Informationen über Arbeit an der MEGA

(UZ) Einen Blick in Marx' Werkstatt gewährte kürzlich das Leipziger URANIA-Vortragszentrum.

Dr. Manfred Neuhaus von der Sektion Geschichte der Karl-Marx-Universität informierte dabei über Methoden, Ergebnisse und Probleme der Arbeit an der Marx-Engels-Gesamtausgabe. Unter anderem berichtete er, wie bisher unbekannte Texte gefunden und die Handschrift von Marx entziffert wurde.

### Sonntagvorlesung „Wunderkinder heute?“

(UZ) Die nächste Sonntagsvorlesung findet am Sonntag, dem 27. März, 10 Uhr, in der Hochschule für Musik, 7010, Grassstraße 8, Kammermusiksaal statt. Es spricht Prof. Dr. phil. Herbert Salling, Hochschule für Musik „Felix Mendelssohn Bartholdy“, Leipzig, zum Thema „Wunderkinder heute?“ Erfahrungen aus der Findung und Förderung musikalischer Begabungen.

### Physik-Kolloquien zu Problemen der Kernforschung

(UZ-Korr.) Am Dienstag, dem 29. März, 15.15 Uhr, spricht im Hörsaal für Theoretische Physik der Sektion, 7010 Leipzig, Linnestraße 3, Prof. Dr. J. Petersson, Universität des Saarlandes, Saarbrücken, BRD, zum Thema: „Zum Mechanismus einiger ungewöhnlicher struktureller Phasenübergänge“.

Eine Woche später, am Dienstag, dem 5. April, 16.15 Uhr, spricht im Hörsaal für Theoretische Physik der Sektion, 7010, Linnestraße 3, Dr. K.-H. Heintz, Zentralinstitut für Kernforschung der AdW der DDR, Rossendorf über „Lichtimpulsinduzierte Phasenübergänge und Nichtgleichgewichtszustände in Halbleitern“.

Neu in der Bildungsstätte:

## Kabinetts der guten Erfahrungen der Parteiarbeit eröffnet

Materialien stehen täglich zur Nutzung zur Verfügung

(UZ-Korr.) Am 15. März wurde in den Räumen der Bildungsstätte der SED-Kreisleitung anlässlich des Tages des GO-Sekretärs das „Kabinetts der guten Erfahrungen der Parteiarbeit“ den Genossen von Montag bis Freitag in der Zeit von 8 bis 17 Uhr zur Verfügung. Im Interesse eines zuregelten Ablaufs der Nutzung ist die vorherige Information der Bildungsstätte der SED-Kreisleitung über die vorgesehenen Termine der Nutzung zu empfehlen. Darüber hinaus, in der Zeit nach 17 Uhr und an den Wochenenden, kann die Nutzung durch einzelne Genossen bzw. Gruppen nach vorheriger Absprache mit dem Leiter der Bildungsstätte bzw. dem Leiter der Kreisgruppe Marxismus-Leninismus erfolgen.

wichtigen Schwerpunkte der Parteiarbeit wahrzunehmen haben, gezielt, durch Vergleich mit den Erfahrungen der Besten, zu vertiefen. Das Kabinetts steht den Genossen von Montag bis Freitag in der Zeit von 8 bis 17 Uhr zur Verfügung. Im Interesse eines zuregelten Ablaufs der Nutzung ist die vorherige Information der Bildungsstätte der SED-Kreisleitung über die vorgesehenen Termine der Nutzung zu empfehlen. Darüber hinaus, in der Zeit nach 17 Uhr und an den Wochenenden, kann die Nutzung durch einzelne Genossen bzw. Gruppen nach vorheriger Absprache mit dem Leiter der Bildungsstätte bzw. dem Leiter der Kreisgruppe Marxismus-Leninismus erfolgen.



Erste Erläuterungen vor GO-Sekretären

Foto: HFBS (Weicker)

## Forschungsarbeit erfolgreich verteidigt: Praxisorientierte Forschung am Franz-Mehring-Institut

Konkrete Reproduktionsbedingungen analysiert

(UZ-Korr.) Erfolgreich verteidigt hat eine Forschungsgruppe des Franz-Mehring-Institutes der Karl-Marx-Universität vor dem stellvertretenden Vorsitzenden des Rates des Bezirkes Leipzig und Vorsitzenden der Bezirksplankommission, Dr. Lothar Poppe, und Wissenschaftlern der KMU einen Zwischenbericht über die Ziele, Bedingungen und Aufgaben für die effektive Gestaltung der gesellschaftlichen Reproduktion im Bezirk Leipzig. Anliegen dieser Forschungsarbeit ist es, ausgehend von den gesellschaftspolitischen Ereignissen aus fundierten Analysen, prognostischen Berechnungen sowie der Aufdeckung und Erfassung komplexer Zusammenhänge künftige Aufgaben abzuleiten und Entscheidungen der Staatsorgane vorbereiten zu helfen. Die Wissenschaftler analysieren die konkreten Reproduktionsbedingungen im

Bezirk Leipzig, die gekennzeichnet sind durch eine industrielle Ballung, in der besonders die Kohlenförderung, und Energieerzeugung, der Maschinenbau und die chemische Industrie von ausschlaggebender Bedeutung sind. So hat beispielsweise der Bezirk Leipzig 1983 die Kohlenförderung auf 67 Millionen Tonnen zu erhöhen, das sind 18,4 Millionen Tonnen mehr als 1980. Das Material enthält ebenfalls Analysen zur Entwicklung und Nutzung des gesellschaftlichen Arbeitsvermögens im Bezirk, zu den qualitativen Grundfonds und ihrer Reproduktion, zur technischen Infrastruktur und zum Einfluß der Naturwissenschaften auf die Reproduktion im Bezirk. Mit diesem Forschungszwischenbericht konnte der Bezirksplankommission ein wichtiges Grundmaterial für den Planungszeitraum 1983 bis 90 zur Verfügung gestellt werden.

Zur Geschichte der Naturwissenschaften:

## Neue Lehrbücher vom Karl-Sudhoff-Institut

Publikationen werden für Ausbildung genutzt

(UZ) Als Ergebnis langjähriger Forschungsarbeiten hat der Wissenschaftsbereich Geschichte der Naturwissenschaften des Karl-Sudhoff-Instituts der Karl-Marx-Universität mehrere interessante Publikationen erarbeitet. Dazu zählen unter anderem Lehrbücher zur Geschichte der Mathematik und der Chemie, deren Bearbeitung 1979 bzw. 1982 abgeschlossen wurden. Sie sind ebenso zur Ausbildung von Studenten naturwissenschaftlicher Disziplinen gedacht wie ein Lehrbuch zur Geschichte der Physik, das bis 1983 fertiggestellt

worden soll. Jüngste Publikation ist ein von Wissenschaftshistorikern der Mathematik, Physik, Chemie, Biologie und Geologie erarbeitetes Sachbuch zur Geschichte der Naturwissenschaften, das Anfang 1983 herausgegeben wurde. Es ermöglicht dem Leser, sowohl die Entwicklung einer Fachdisziplin von den Anfängen bis zur Gegenwart zu verfolgen als auch das Zusammenwirken der verschiedenen Zweige der Naturwissenschaften in bestimmten Gesellschaftsinformationen und geographischen Räumen zu erkennen.

### Parteiaktiv der Grundorganisation Medizin

# Karl-Marx-Jahr: Anspruch an unser revolutionäres Handeln

Kommunisten des Bereiches Medizin berieten weitere Aufgaben

Zu Beginn des Parteiaktivs der GO Medizin nahm Dr. Werner Fuchs, 1. Sekretär der SED-Kreisleitung, das Wort und informierte über einen Beschluß der GO-Leitung des Bereiches Medizin.

Die Leitung der GO beschloß in Übereinstimmung mit dem Kaderprogramm, mit Wirkung vom 1. März Dr. Wolfgang Vorkiel als Sekretär der GO zu ernennen. Er hat mit guten Ergebnissen seinen Parteiauftrag erfüllt. Für die geleistete Arbeit wurde ihm der Dank ausgesprochen.

Die Grundorganisationsleitung faßte den Beschluß, das Mitglied der SED-Kreisleitung und der GOL, Dr. Dieter Sauer, mit Wirkung vom 1. März als GO-Sekretär zu wählen. Ihm galten die herzlichsten Glückwünsche für das ihm ausgesprochene Vertrauen (unser Foto).

Genosse Dieter Sauer hat schon langjährige Erfahrungen in der Parteiarbeit. 1971 wurde er in die Leitung der APO Chirurgie gewählt, nachdem er in der Zeit des Humanmedizinstudiums von 1961 bis 1967 und in der Zeit der Facharztausbildung in verschiedenen FDJ-Funktionen tätig war. 1973 übernahm er die Funktion des stellvertretenden und 1977 die des Sekretärs der APO. Mitglied der GOL des Bereiches Medizin ist er seit 1982.

Nach Abschluß der Facharztausbildung arbeitete Genosse Sauer zielstrebig an seiner fachlichen und politischen Qualifizierung. Erfolgreich schloß er die Promotion B ab, besuchte die Kreisschule Marxismus-Leninismus und absolvierte ein Fernstudium an der Bezirksparteischule. Seine Genossen schätzen ihn als korrekten und konsequenten Genossen, der sich durch hohe Disziplin und unbedingte Treue zur Sache der Partei auszeichnet.



Auf der Beratung des Parteiaktivs der GO des Bereiches Medizin am Dienstagmorgen wurde Dr. Dr. Dieter Sauer als neuer GO-Sekretär vom 1. Sekretär der SED-KL, Dr. Werner Fuchs, herzlich begrüßt. Foto: HFBS

(UZ) Ergebnisse und Aufgaben der politischen Führungstätigkeit der Grundorganisation Medizin im Kampf um die Verwirklichung der Beschlüsse des X. Parteitag standen im Mittelpunkt der Beratung des Parteiaktivs der GO des Bereiches Medizin am Dienstag.

Im Referat der Leitung nahm der GO-Sekretär, Dr. Dieter Sauer, in Anwesenheit einer Delegation des Sekretariats der SED-KL, unter der Leitung des 1. Sekretärs Dr. Werner Fuchs, eine gründliche Analyse der politisch-ideologischen Situation vor und arbeitete ideologische Orientierungen für die weitere Sicherung einer politisch stabilen Lage im Bereich und die weitere Erhöhung der Leistungsbereitschaft aller Mitarbeiter und Studenten auf der Grundlage der Thesen zum Karl-Marx-Jahr und der Rede des Genossen Erich Honecker vor den 1. Sekretären der SED-Kreisleitungen heraus.

In der konstruktiven Diskussion sprach u. a. das Mitglied der SED-Kreisleitung und Prorektor für Medizin, Prof. Fritz Müller, zu Problemen und Ergebnissen der Forschungsarbeit. Genossin Dr. Schippel, Parteigruppenorganisatorin in der Anatomie, warf Fragen der Erziehung und Ausbildung auf. (UZ wird in der nächsten Ausgabe ausführlich über das Parteiaktiv berichten).

In seinem Schlußwort würdigte Dr. Werner Fuchs die hervorragenden Leistungen, die im Bereich unter der Führung der Parteiorganisation erreicht wurden. Er verwies auf die Notwendigkeit, den gestiegenen Anforderungen durch Temporerhöhung und Überwindung der unzureichenden Differenzierungen noch besser gerecht zu werden. Schlüsselproblem dabei bleibt die weitere Stärkung der Kampfkraft der Grundorganisation und aller APO.

# Heute:

3 UZ-Serie: Karl Marx an unserer Seite

4 Zur Vorbereitung der ISK-Konferenz

5 Für die Weiterbildung: Abendkurse

6 Fotografiertes Menschenbild — gemalte Landschaft